

AANB e. V. • Wedekindplatz 3 • 30161 Hannover

Verteiler

Mitglieder und Freunde der AANB

Arbeitsgemeinschaft der
Angehörigen
psychisch Kranker in
Niedersachsen
und Bremen (AANB) e. V.
Wedekindplatz 3
30161 Hannover
Telefon: 05 11 / 62 26 76
Telefax: 05 11 / 62 49 77
E-Mail: aanb@aanb.de
Internet: www.aanb.de

September 2012

Liebe Mitglieder und liebe Freunde der AANB,

hiermit laden wir Sie sehr herzlich zu unserer nächsten Tagesveranstaltung ein.

Termin: Samstag, 13. Oktober 2012, 10.00 bis 16.00 Uhr

**Ort: Großer Sitzungssaal (ehemals Bezirksregierung)
Theodor-Tantzen-Platz 8, 26122 Oldenburg**

**Akutbehandlung psychisch Kranker
am Beispiel einer schizophrenen Psychose
Wie sieht die Zusammenarbeit der Behandelnden und Helfenden aus?**

Die Mehrzahl von uns Angehörigen geht davon aus, dass es nach der Aufnahme des Kranken in ein psychiatrisches Krankenhaus zu einem Informationsaustausch zwischen den Ärzten im Krankenhaus und dem behandelnden niedergelassenen Arzt kommt. Auch wir, die Angehörigen, möchten gehört und einbezogen werden.

Es geht um wichtige Fragen, die der Kranke in einer akuten Krise nicht immer selbst ausreichend beantworten kann, z. B. „Welche Medikamente wurden bisher eingesetzt, welche Hilfen wurden zusätzlich angeboten, wie kam es zu der akuten Krise, und wie ist eine erneute zu vermeiden?“

Die Teilnehmergebühr beträgt Euro 15,-- und wird zu Beginn der Veranstaltung kassiert.

Der Antrag auf Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung ist bei der Akademie für ärztliche Fortbildung Niedersachsen gestellt worden.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Rose-Marie Seelhorst
Vorsitzende

Anlage: Rückantwortkarte

Tagesordnung umseitig !



Programm

- 10.00 Uhr Empfang der Teilnehmer
- 10.15 **Begrüßung und Einführung in das Thema**
Rose-Marie Seelhorst, Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der
Angehörigen psychisch Kranker in Niedersachsen und Bremen e.V.
- 10.30 Wann ist bei einer schizophrenen Psychose die stationäre Behandlung dringend
angesagt?
**Wie wird die Zusammenarbeit zwischen dem stationären und dem
ambulanten Bereich im St. Vinzenz-Hospital sicher gestellt?**
Dr. med. Marius H. Houchangnia,
Chefarzt St. Vinzenz-Hospital Haselünne
- 11.15 **Erfahrungen mit professioneller Hilfe**
Bericht einer Angehörigen
N.N.
- 12.00 **Wie steht es um die Notwendigkeit und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit
zwischen den behandelnden Ärzten und dem psychiatrischen Pflegedienst?**
**Was kann der Arzt verschreiben und wie stellt er sicher, dass sein Patient gut
versorgt wird?**
Dr. med. Wolfgang Hundt,
Niedergelassener Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie in Oldenburg
- 12.45 **Mittagspause**
- 14.30 **Wie sieht Hilfe für psychisch Kranke und Unterstützung ihrer Angehörigen
durch den Sozialpsychiatrischen Dienst im Einzelfall aus?**
**Der Sozialpsychiatrische Plan als dringend nötiges Instrument der
Zusammenarbeit.**
Maria Determann und Frau Janssen,
Sozialpsychiatrischer Dienst Landkreis Emsland
- 15.15 **Fachkundige Pflege zu Hause –**
das Programm der Aufsuchenden Ambulanten Psychiatrischen Pflege
Frank Wenzel, Leiter von Menschen Domizil
- 16.00 **Verabschiedung der Teilnehmer**
- Moderation: Jürgen Müller, Hannover

**Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit bei der Niedersächsischen Ministerin für Soziales,
Frauen, Familie, Gesundheit und Integration für die finanzielle Förderung unserer
Konferenzen und Tagesveranstaltungen bedanken.**